

## SCHNELLESTE RUNDE

Eine FK-Versammlung der ganz anderen Art erlebte das Team Mainz-Wiesbaden des Förderkreises Mitte am 02. Februar. Statt traditionsgemäß in einem mexikanischen Restaurant in Mainz, fand die monatliche Zusammenkunft auf der Go-Kart-Bahn in Limburg statt, um den schnellsten Kollegiaten zu küren und anschließend zur Tagesordnung überzugehen.

Dreißig Minuten sportlichen Wettbewerbs waren gebucht und, dies vorab: alle hielten bis zum Ende durch und sahen die schwarz-weiß karierte Flagge nach dem zwanzigminütigen Rennen. Davor stand ein Qualifikationstraining von zehn Minuten um den besten Platz in der Startaufstellung, den Sebastian Laux vor Daniel Ruppert errang. Schon in diesen ersten Runden war der Spaß groß und ganz unterschiedliche Fahrenaturen kamen zum Vorschein. Vom fast schon gemütlichen Fahren über die Strecke bis zu wilden Drifts in Kurven, die gerade in den ersten Minuten noch nicht recht klappen wollten und so häufig der Reifenstapel dem Drang nach vorne ein abruptes Ende setzte. Insbesondere Bastian Rüger ward häufiger nicht in Fahrtrichtung zu sehen. Dennoch reichte es für Platz drei zum Start vor Stephanie Callies. Es folgten Markus Wagner vor Johannes Meurer und Kathrin Freund sowie Silke Zins.

Soweit zu Beginn – doch nun sollte es erst richtig losgehen. Ein Schwenk der grünen Flagge eröffnete die Jagd und Bastian Rüger erwischte einen fulminanten Start und konnte als Führender in die erste Linkskurve einbiegen. Allerdings konnte er die Position nicht lange behaupten, driftete in der folgenden Kurve zu weit nach außen und Sebastian Laux und Daniel Ruppert zogen vorbei. Der Kampf um die Plätze wurde hitzig ausgetragen. Es gab den ein oder anderen Dreher, der das Feld wieder zusammenrücken ließ und neue Möglichkeiten zum Überholen und Bedrängen des Vordermanns ermöglichte. Auch die Führenden waren mit zu viel Elan dabei und verloren ihre Position nach mehr oder minder heftigen Einschlägen in die Bande. So gab es in den ersten Runden ständig wechselnde Führungen zwischen Sebastian Laux, Bastian Rüger, Daniel Ruppert und Markus Wagner. Viel Spaß bereiteten natürlich die Überholmanöver an den unmöglichsten Stellen, die nicht immer ganz berührungsfrei abliefen, und der sportliche Wettkampf auf der Strecke insgesamt. Blessuren und Muskelkater merkte man da zum Glück noch nicht.

Sieger wurde nach 25 Runden Bastian Rüger mit 11 Sekunden Vorsprung auf Markus Wagner und 35 Sekunden auf Sebastian Laux. Die Plätze vier bis acht belegten Daniel Ruppert, Johannes Meurer, Stephanie Callies, Kathrin Freund und Silke Zins.

Achja: Die schnellste Rennrunde fuhr Daniel Ruppert.



Vor dem Rennen – Hoffnungen auf den Sieg.



Siegerehrung – der Muskelkater kam erst später.